

Wind . . . der faucht und pfaucht und kann's recht
SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 271.

Etym.: Mhd. *pfüchen*, Abl. von *pfüch* (→ *pfuch*) onomat. Interj.; WBÖ III,24.

Ltg: *bvauxy*, -a u.ä., daneben wohl in Anlehnung an Schriftspr. *f*.

WBÖ III,24; Schw.Id. V,1050; Suddt.Wb. IV,53.– DWB III,1367, VII,1628; LEXER HWb. II,266; Frühhd.Wb. IV,84.– S-74H2, M-169/9, W-20/47.

Abl.: *Pfaucher*, *pfauchetzen*, *Pfauchzger*.

Komp.: [**an**]pf. **1** gegen jmdn fauchende Laute ausstoßen, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *Khâuz hâd an Hund aⁿgfaucht* Mittich GRI; *lâu di fei va den Wisala niat oapfauchn* Plößbg TIR.– **2** heftig anfahren od. zurechtweisen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *da Nachba hot mi opfaucht, als ob ich der Schuldige waar* Ingolstadt.– Im Vergleich *a. wie eine (wilde) Katze* °OP, °SCH vereinz.: *die pfaucht oin a wie a wilde Katz Augsburg; wie a wuide Katz hat . . . de Veronika den Hiasl opfaucht* Zwiebelturm 4 (1949) 239.

Suddt. Wb. I,339.– ²DWB II,880.

[**ausher**]pf. herausfauchen: *hâust das g'seag'n, wi-i der Modera [Marder] assapfaucht hout* Plößbg TIR.

[**da-her**]pf. **1** schwer atmend daherkommen, °OB, °NB vereinz.: *der pfaucht daher* Moosburg FS.– **2** fauchend daherfahren: *der Zug pfaucht daher* Neualbenrth TIR. J.D.

Pfaucher

M. **1** (schwerer) Atemzug, °OB, NB, °SCH vereinz.: *der hot an harta Pfaucher* Gundelshim DON.

2 kleine Dampflokomotive: „Die Häuser . . . schauen . . . herab auf das *Pfaucherl*“ SZ 14 (1958) Nr.112,9.

Suddt. Wb. IV,53.

J.D.

pfauchetzen, pfauchz(g)en, f-

Vb. **1** fauchen (von der Katze), °OB, °NB mehrf., °OP, °OF vereinz.: *as Mizal ko des Pfauchazn nimma lossn, wie mei Oide Kchseeon* EBE; *wöi döi Katz pfaucht* Selb.– Syn. → *pfauchen*.– Auch von Wiesel, Eule: *do Eule hat glei so pfauchatz* Haarbach GRI.

2 übertr.– **2a** von Menschen.– **2aα** schwer atmen, keuchen: *ppfauchazn* Amperpettenbach DAH.– In Vergleichen: *du pfauchitzt wie a Lo-*

komotiv Malehing GRI.– *der pfaucht wie a Dampfschiff* Neukhn a. Inn PA.– **2aβ** sich zornig, gereizt zeigen, schimpfen, °OB, °NB vereinz.: *du brauchst gar net so pfauchetzen* Söldenau VOF.– Im Vergleich *pf wie eine Katze* °OB, °NB, °OP vereinz.: *die pfaugatzt wie sei Katz* Pittenhart TS.– **2aγ** gepreßt herausstoßen: *Und der Joggei faucht damisch: „Looosts, i krah wie a Hahn“* ANGERER Göll 148.– **2b** von Unbelebtem, °OB vereinz.: *as Wasser pfauchetz* aus dem Hahn Nußdf RO.

Etym.: Mhd. *pfüchzen*, Abl. von → *pfauchen*; LEXER HWb. II,266.

Ltg: *bvauxadsn* OB, NB (dazu CHA, R, ROD), daneben -g- (TS; GRA), vgl. Lg. § 33b, -idsn (BGD, TS; GRI), dazu *bvauxzsn* OB, OF (dazu MAI, PA, SR; BUL, CHA, TIR), *bvoxzsgα* (SOG), *fauzsn* (AIC).

WBÖ III,24f.; Schw.Id. V,1051; Suddt.Wb. IV,53.– DWB III,1367.– W-20/47.

Komp.: [**an**]pf. **1** gegen jmdn fauchende Laute ausstoßen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *schau no grad, wie d'Katz an Hund opfauchatz* Wolfsbach LA.– **2** heftig anfahren od. zurechtweisen, °OB, °OP, °OF vereinz.: *i laß mi von dem net opfauchazn* Vilzing CHA.– Im Vergleich: *der hot mi anpfauchatzt wie a Katz* Vilsbiburg.

DWB I,327.

[**fürher**]pf. hervorfauchen: *d' Katz hot hintern Of'n firapfaucherzt* Cham. J.D.

Pfauchzger

M., jmd, der schwer atmet: *dea schnaufat schwer, ischt a ganzr Pfauchzgar* Peiting SOG.

J.D.

pfaudig, neidisch, geizig, → *fodig*.

-pfäueln

Vb., nur in Komp.: [**abhin**]pf. refl.: *wia se der wieda äipfaawet* „abplagt“ Lembach GRA.

†[**auf**]pf. refl., sich zurecht machen, aufputzen: *biß sie [Frauen] sich aufpfäueln und butzen/ vergehet ein Jahr* I. ERTL, Amara dulcis. Das ist: Bitter-Süßes Buß-Kraut, Nürnberg 1712, 11. J.D.

pfauen

Vb., refl., sich brüsten: *Ich habs zu was gebracht, bin wer . . . Möcht mich ein bißl pfauen damit!* A. J. LIPPL, Das Schloß an der Donau, München 1944, 106. J.D.